

An alle

XONTRO-Teilnehmer

per eMail

Frankfurt am Main, den 14. März 2005

Markus Ernst – Tel. 069 – 58 99 78 – 115

**Einführung eines Courtagge Caps am Börsenplatz Frankfurt (Nr. 2) –
weitere Informationen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ergänzend zu den Informationen über die für den 4. April 2005 geplante Einführung des Courtagge Caps am Börsenplatz Frankfurt, die von BrainTrade im XONTRO Newsletter Nr. 19 für Kreditinstitute, im Newsletter Nr. 17 für Makler am 23. Februar 2005 sowie im XONTRO Rundschreiben vom 3. März 2005 als eMail an Sie versendet wurden, teilen wir ihnen Folgendes mit:

Die Skontroföhler an der Frankfurter Wertpapierbörse werden am 4. April 2005 Höchstgrenzen für Vermittlungsgebühren – einen sog. Courtagge Cap - bei Geschäften in Zertifikaten, Aktienanleihen, Optionsscheinen und Knock-outs einföhren. Hinsichtlich der Höhe des Courtagge Caps wird zwischen Hebel- und Anlageprodukten wie folgt unterschieden:

Courtagge Cap für Anlageprodukte: 12 Euro

Courtagge Cap für Hebelprodukte: 3 Euro

Die Segmentierung in Anlage- und Hebelprodukte erfolgte im Releasewechsel der WM zum 21. Februar 2005. Das hiervon betroffene Datenfeld GD189A (bzw. XD189) kategorisiert von dort an einheitlich für alle Börsenplätze Anlage- und Hebelprodukte in folgende Teilbereiche:

Key Decode

1	Optionsscheine (klassisch)	}	Hebelprodukte
2	Knock-Out Produkte ohne Stop Loss		
3	Knock-Out Produkte mit Stop Loss		
4	Exotische Hebelprodukte		
A	Aktienanleihen	}	Anlageprodukte
B	Basket-Zertifikate		
C	Bonus- und Teilschutz-Zertifikate		
D	Discount-Zertifikate		
G	Garantie-Zertifikate		
I	Index-Zertifikate		
O	Outperformance-Zertifikate		
S	Sonstige Zertifikate		

Für Rückfragen zu diesem Thema stehen wir Ihnen jederzeit gern unter der Telefon-Durchwahl +49 – (0)69 – 58 99 78 – 110, oder über die eMail-Adresse: trade@xontro.de zur Verfügung. Den Newsletter können Sie bei Bedarf auch von unserer Website www.xontro.de herunterladen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Hamke

Markus Ernst